

SPONSOREN 2023

ALTRA VISTA GMBH, SCHWERZENBACH

DAVID ROSENFELD'SCHE STIFTUNG

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MAUR

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RAFZ

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE UETIKON

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHE URDORF

WEBCLOUD7 AG, LUZERN

INHALT

04 VORWORT DES PRÄSIDENTEN

05 BERICHT DER
INSTITUTIONSLEITERIN

06 LEITARTIKEL «DIHEI»

07 INTERVIEWS

12 FAZIT

13 ORGANISATION

14 JAHRESRECHNUNG

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Leser:innen



Wo sind Sie «dihei» (zu Hause)? Diese Frage ist mehrdeutig. Sie können sie auf zwei Arten verstehen: In welchem Fachgebiet fühlen Sie sich kompetent oder wo fühlen Sie sich geborgen, aufgehoben, verstanden? In diesem Jahresbericht beschäftigen wir uns mit letzterem, indem wir der Frage nachgehen, wo sind die von uns betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen «Dihei». Kann eine Institution überhaupt Menschen ein «Dihei» bieten, die meistens unfreiwillig ihr angestammtes zu Hause verlassen mussten? Dazu äussern sich auch unsere Jugendlichen/jungen Erwachsenen.

Unser Ziel als Lehrlingshaus ist es nach wie vor, den jungen Menschen ein «Dihei» zu bieten, damit sie nach ihrer Arbeits- und Ausbildungstätigkeit, welcher sie tagsüber an unterschiedlichen Orten nachgehen, «nach Hause» kommen können. Wir erwarten nicht, dass sie das Eidmatt ihr «Dihei» nennen, aber dass sie ein Gefühl entwickeln können, einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit zu finden, auch wenn sie nicht – wie viele Gleichaltrige – in ihr wirkliches «Dihei» kommen. Damit dies gelingt, braucht es den täglichen Einsatz unserer Sozialpädagog:innen und der Institutionsleitung, die mit Professionalität und Umsicht die Jugendlichen/jungen Er-

wachsenen anleiten, ihnen beistehen und sie auf einem Abschnitt ihres Lebensweges in verschiedenen Bereichen unterstützen. Worauf sie dabei besonders achten, damit die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein «Dihei» finden, und dazu befähigt werden, ein eigenes «Dihei» zu entwickeln, erfahren Sie in unserem Leitartikel. Unsere Institutionsleiterin, Eliane Haas führt das Lehrlingshaus nun schon während bald fünf Jahren mit ihrem engagierten Team und wir durften in dieser Zeit immer wieder miterleben, wie zahlreiche Lehrabgänger:innen das Eidmatt verliessen und sich auf den Weg machten, ihr eigenes «Dihei» aufzubauen.

Wir danken der Institutionsleiterin und dem ganzen Team für den enormen Einsatz im vergangenen Jahr und wir können als Stiftungsrat sagen, im Betreuen/Begleiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind sie wirklich «dihei»!

Allen Gönner:innen, Versorger:innen und sonst mit dem Eidmatt verbundenen danken wir für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und freuen uns dank dieser, weiterhin vielen betreuten Jugendlichen/jungen Erwachsenen ein «Dihei» bieten zu können.

Matthias Lüthi, Präsident des Stiftungsrates

BERICHT DER INSTITUTIONSLEITERIN

Liebe Leser:innen

Auch dieses Jahr haben uns Veränderungen und neue Aufgaben herausgefordert. Dank Einsatz, Flexibilität, Offenheit und Anpassungsfähigkeit jedes Einzelnen konnten wir diese jedoch bestens meistern.

Letztes Jahr schrieb ich über meinen Wunsch, dass das Lehrlingshaus Eidmatt eine professionelle, sozialpädagogische Institution ist, die den Jugendlichen/jungen Erwachsenen einen Ort bietet, wo sie sich wohl fühlen. Was aber heisst, sich wohlfühlen und was braucht es, um sich wohlfühlen? Diesen Fragen haben wir uns im Jahr 2023 intensiv gewidmet. Auf den folgenden Seiten können Sie lesen, was unsere Jugendlichen/jungen Erwachsenen als Fachkundige darüber denken.

Belegung / Angebotsnachfrage

Trotz grosser Dynamik, die sich in den 14 geplanten und drei ungeplanten Austritten, 19 Eintritten und sieben internen Wechseln zeigt, war die Auslastung mit 93.4 Prozent sehr hoch.

Die Nachfrage ist nach wie vor gross. Dies bestätigen die über 150 Erstkontakte (telefonisch und elektronisch) und 60 Infogespräche, die wir mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen geführt haben. Unsere professionelle Begleitung/Unterstützung zielt auf die berufliche und soziale Integration ab. Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss von drei jungen Erwachsenen und der bestandenen Matura einer jungen Erwachsenen können wir eine positive Bilanz ziehen. Eine Lehrabgängerin hat sich entschieden, eine weiterführende Ausbildung mit EFZ-Abschluss zu starten und zählt weiterhin auf unsere Unterstützung. Eine weitere nimmt das Angebot der sozialpädagogischen Einzelfallbegleitung «Nachsorge» in Anspruch. Wir wünschen ihnen allen auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute.

Unsere Mitarbeitenden

Grundsätzlich können wir auf eine mehrheitlich stabile Personalsituation zurückblicken. Die hohe Fluktuation hat sich stabilisiert.

Mit Weggang des Teamleiters Team 1 übernahm

Sascha Phillot, langjähriger Mitarbeiter, Anfang Jahr bereitwillig diese Aufgabe. Am 1. Juni konnten wir ihm zu seinem 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Treue, das tatkräftige Mitwirken und die Übernahme der Teamleitung. Michèle Keller, Gloria Mawete und Ladina Stähler haben sich entschieden eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich danke ihnen für ihr Engagement und wünsche ihnen für die berufliche und private Zukunft nur das Beste.

Die vakanten Stellen konnten wir durch Bettina Riedwyl, Lukas Unternährer, Pirmin Schumacher und Yasemin Küçük mit wertvollen Fachkräften neu besetzen. Livia Schneider, Teamleiterin Team 2, übernimmt ab Januar 2024 die neue Funktion «Pädagogische Leitung». Die freiwerdende Teamleitungsstelle konnten wir mit Carmen Böhler besetzen. Ich wünsche allen viel Freude und Erfüllung in ihrer täglichen Arbeit und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Institution

Auf institutioneller Ebene haben wir den Fokus, neben der Auseinandersetzung mit dem Koordinationspersonen Phasenkonzept, auf den Entwicklungsprozess der Institution gelegt. Dies beinhaltete unter anderem die Klärung der unterschiedlichen Rollen mit den damit verbundenen Aufgaben/Verantwortungen, die anschliessende Ausarbeitung der Rollenbeschreibungen sowie die Anpassung des Funktionendiagrammes und des Organigramms. Als nächstes steht die Überarbeitung des Kommunikationskonzepts an, welche wir im neuen Jahr angehen werden.

Für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen dem Lehrlingshaus Eidmatt gegenüber, bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche Ihnen jetzt eine interessante Lektüre.

Eliane Haas, Institutionsleitung



«DIHEI»

Es ist das «Dihei» der Jugendlichen/jungen Erwachsenen – oder doch nicht? Eine Aussage, über die wir sozialpädagogischen Fachpersonen im Lehrlingshaus Eidmatt immer wieder stolpern und die zu Diskussionen führt. Als Fachpersonen haben wir die Aufgabe, unsere Aussagen zu reflektieren, Fragen zu stellen und verschiedene Meinungen einzuholen. Das Wort «Dihei» ruft Bilder eines bestimmten Gebäudes oder Raumes hervor, in dem eine Person lebt und wohnt. Es wird als persönlicher Raum betrachtet, in welchem man sich sicher und geborgen fühlt.

Der polnisch-britische Soziologe Zygmunt Bauman hat die Bedeutung von Zugehörigkeit und Vertrautheit in Bezug auf das Konzept des «Dihei» betont. In einer Welt, die von Mobilität und Veränderungen geprägt ist, suchen Menschen nach einem Ort, an dem sie sich sicher, geborgen und vertraut fühlen können. Dieser Ort kann sowohl physisch als auch emotional sein und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der persönlichen Identität.



Im vergangenen Jahr haben wir uns mit dem Koordinationspersonen Phasenkonzept beschäftigt. Im Fokus stand die Eingewöhnungsphase, wobei wir uns intensiv mit dem Thema beschäftigten, wenn die Jugendliche/junge Erwachsene ihr «Dihei» verlassen müssen und ins Lehrlingshaus Eidmatt ziehen. Dies ist ein einschneidendes Erlebnis für diese jungen Menschen. In den vier Mitarbeitenden-Versammlungen im Jahr haben die sozialpädagogischen Fachpersonen in Gruppenarbeiten und Diskussionen fachlichen Austausch betrieben und Methoden vorgestellt, die das Wohlbefinden der Jugendlichen stabilisieren oder sogar

steigern sollen, um das Lehrlingshaus zu einem neuen «Dihei» zu machen.

Das Resümee aus diesen Treffen und Austauschen ist, dass wir als Lehrlingshaus Eidmatt den Jugendlichen/jungen Erwachsenen physisch einen sicheren und warmen Ort bieten können. Dabei gehört zu den Sicherheitsbedürfnissen laut Maslowscher Pyramide nicht nur die physische Sicherheit, sondern auch die Gesundheit, Familie und seelische Sicherheit. Eine Institution kann die Herkunftsfamilie nicht ersetzen. Dennoch können Fachpersonen, wie von Zygmunt Bauman erwähnt, das Konzept des «Dihei»-Gefühls bei den Jugendlichen/jungen Erwachsenen stärken, indem sie ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln und Vertrauen aufbauen. Dies geschieht durch pädagogische Betreuung und den Aufbau von Beziehungen sowie die Schaffung von Regeln und Strukturen. Insbesondere in der Koordinationspersonenarbeit liegt der Fokus auf der Beziehungsgestaltung und dem Verständnis für ihre Lebenswelt. Mit einer Fallarbeit, Ressourcen- und Risikoanalyse oder eine Netzwerk-Karte kann ein ganzheitliches Bild erstellt werden. Daraus resultieren individuelle Ziele der Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die sie dabei unterstützen sollen, sich so weit zu entwickeln, dass sie nach Abschluss ihrer Ausbildung das Lehrlingshaus Eidmatt verlassen und ein eigenes «Dihei» gestalten und leben können.

In dieser Thematik gelten auch unsere Jugendlichen/jungen Erwachsenen als Fachpersonen, denn sie können uns genau sagen, was das Leben im Lehrlingshaus Eidmatt nun zu einem «Dihei» macht – oder eben nicht.

Livia Schneider, Pädagogische Leitung

INTERVIEWS 2023

Mohammad / 18 Jahre Berufswahljahr Viventa

1. An was denkst du bei dem Wort «Dihei»/Zuhause?

«Dad»
In Sicherheit
Haus
Essen
In guten Händen

2. Was heisst «Dihei»/Zuhause für dich?

Wenn da Personen sind, mit welchen ich mich gut verstehe und welchen ich vertrauen kann.

3. Was macht ein «Dihei»/Zuhause für dich zu einem «Dihei»/Zuhause?

Ein Ort an welchem ich mich wohlfühle und an welchem ich in Sicherheit bin. Aber auch ein Ort an welchem ich Hilfe und Unterstützung erhalte.

4. Hast du ein «Dihei»/Zuhause?

Wenn Ja: Wo/Was ist dein «Dihei»/Zuhause?

Eigentlich wäre es das LHE, wenn das komplette Vertrauen in die Jugendlichen hier gegeben wäre. Das ist, denke ich, eine Frage der Zeit - ich bin noch nicht solange hier.

5. Was ist/wäre (je nach Antwort bei Frage 4) dir wichtig in deinem «Dihei»/Zuhause?

Gegenseitiges Vertrauen unter den Jugendlichen.

6. Wer/Was gehört zu deinem «Dihei»/Zuhause?

Vater, Mutter, Geschwister. Personen bei welchen gegenseitiges Vertrauen vorhanden ist.

7. Wie übereinstimmend ist das LHE mit deinen Vorstellungen eines «Dihei»/Zuhause?

- 1 = gar nicht
- 2 = okay
- 3 = übereinstimmend
- 4 = sehr fest

2 = okay

8. Was bräuchte es, dass das LHE mehr zu einem Ort wird, wo du dich «dihei»/zu Hause fühlen kannst?

Regelmässige Gruppenaktivitäten. Denn dadurch lernt man sich besser kennen und gegenseitiges Vertrauen kann entstehen. Ich wünsche mir zudem mehr gegenseitige Unterstützung unter den Jugendlichen.

9. Wenn du dir jetzt dein «Dihei»/Zuhause (neu) gestalten könntest, wie würde es aussehen?

So wie hier. Einfach mit einem gemeinsamen Frühstück.



Angelo / 16 Jahre, Berufswahlschule Uster

1. An was denkst du bei dem Wort «Dihei»/Zuhause?



*Dach
Intimität
Haus
Erinnerungen
Innenräume*

2. Was heisst «Dihei»/Zuhause für dich?

Da wo ich mich zurückziehen kann und meine sieben Sachen habe.

3. Was macht ein «Dihei»/Zuhause für dich zu einem «Dihei»/Zuhause?

Die Atmosphäre und die Mitmenschen.

4. Hast du ein «Dihei»/Zuhause?
- Wenn Nein: Was fehlt für ein «Dihei»/Zuhause?

Kleinigkeiten, wie etwa Geld holen gegen Unterschrift.

5. Was ist/wäre (je nach Antwort bei Frage 4) dir wichtig in deinem «Dihei»/Zuhause?

Keine Sozialarbeiter.

6. Wer/Was gehört zu deinem «Dihei»/Zuhause?

Ich, meine Sachen und die Ruhe.

7. Wie übereinstimmend ist das LHE mit deinen Vorstellungen eines «Dihei»/Zuhause ?

1 = gar nicht
2 = okay
3 = übereinstimmend
4 = sehr fest

3 = übereinstimmend

8. Was bräuchte es, dass das LHE mehr zu einem Ort wird, wo du dich «dihei»/zu Hause fühlen kannst?

Zusammen frühstücken.

9. Wenn du dir jetzt dein «Dihei»/Zuhause (neu) gestalten könntest, wie würde es aussehen?

Die schwarzen Möbel auswechseln.

Giulia / 18 Jahre

Kauffrau, 3. Lehrjahr, EFZ

1. An was denkst du bei dem Wort «Dihei»/
Zuhause?

*Dach
Idyllisch
Home
Excellent
Incredible*

2. Was heisst «Dihei»/Zuhause für dich?

A place where I feel at peace and safe.

3. Was macht ein «Dihei»/Zuhause für
dich zu einem «Dihei»/Zuhause?

*My bed and my stuff, a chill atmosphere and
beautiful decoration.*

4. Hast du ein «Dihei»/Zuhause?

Wenn Ja: Wo/Was ist dein «Dihei»/Zuhause?

*My apartment at LHE -> more specifically: my
room.*

5. Was ist/wäre (je nach Antwort bei Frage 4) dir
wichtig in deinem «Dihei»/Zuhause?

My bed, my stuff.

6. Wer/Was gehört zu deinem «Dihei»/Zuhause?

My bed.

7. Wie übereinstimmend ist das LHE
mit deinen Vorstellungen eines
«Dihei»/Zuhause ?

1 = gar nicht
2 = okay
3 = übereinstimmend
4 = sehr fest

4 = *sehr fest*



8. Was bräuchte es, dass das LHE mehr
zu einem Ort wird, wo du dich «dihei»/zuhau-
se fühlen kannst?

Let me keep a beer in the fridge!!!

9. Wenn du dir jetzt dein «Dihei»/Zuhause (neu)
gestalten könntest, wie würde es aussehen?

No idea.

Ginojan/ 17 Jahre**Berufswahlschule Limmattal**

1. An was denkst du bei dem Wort «Dihei»/ Zuhause?

*Decke
Ih Schlaf
Hilfe
Eltern
Internet*

2. Was heisst «Dihei»/Zuhause für dich?

Für mich bedeutet «Dihei», da wo ich geboren und aufgewachsen bin. Für mich ist das Sri Lanka, bei meiner Mutter.

3. Was macht ein «Dihei»/Zuhause für dich zu einem «Dihei»/Zuhause?

Es macht es zu einem «Dihei», weil ich da aufgewachsen bin und meine Mutter dort lebt. Zudem habe ich sehr viele Kindheitserinnerungen.

4. Hast du ein «Dihei»/Zuhause?

Wenn Ja: Wo/Was ist dein «Dihei»/Zuhause?

In Sri Lanka.

5. Was ist/wäre (je nach Antwort bei Frage 4) dir wichtig in deinem «Dihei»/Zuhause?

Nicht alleine sein und selber die Miete bezahlen.



6. Wer/Was gehört zu deinem «Dihei»/Zuhause?

(keine Antwort)

7. Wie übereinstimmend ist das LHE mit deinen Vorstellungen eines «Dihei»/Zuhause?

1 = gar nicht

2 = okay

3 = übereinstimmend

4 = sehr fest

3 = übereinstimmend

8. Was bräuchte es, dass das LHE mehr zu einem Ort wird, wo du dich «dihei»/zuhause fühlen kannst?

Meine Eltern sollten auch hier wohnen.

9. Wenn du dir jetzt dein «Dihei»/Zuhause (neu) gestalten könntest, wie würde es aussehen?

In der Stadt Zürich, ein eigenes Haus mit 5 Zimmern, mit einer Frau und 3 Kindern.

Rezwana/ 18 Jahre
Pharma Assistentin, 2. Lehrjahr,
EFZ (Symbol Stern)

1. An was denkst du bei dem Wort «Dihei»/ Zuhause? 2.5 / 3

Druck

I-

Hausarbeit

Erlebnisse

I-

2. Was heisst «Dihei»/Zuhause für dich?

Ein Ort, indem ich mit meiner Familie bin.

3. Was macht ein «Dihei»/Zuhause für dich zu einem «Dihei»/Zuhause?

Wenn ich eine gute Beziehung mit meiner Familie habe, macht dies es zu einem Zuhause.

4. Hast du ein «Dihei»/Zuhause?

Wenn Ja: Wo/Was ist dein «Dihei»/Zuhause?

Bei meinen Eltern an guten Tagen.

5. Was ist/wäre (je nach Antwort bei Frage 4) dir wichtig in deinem «Dihei»/Zuhause?

Viel Vertrauen zwischen Eltern und ihren Kinder. Dazu gehört Verständnis, Freiheit und viel Liebe.

6. Wer/Was gehört zu deinem «Dihei»/Zuhause?

Meine Geschwister und meine Mutter.

7. Wie übereinstimmend ist das LHE mit deinen Vorstellungen eines «Dihei»/Zuhause ?

1 = gar nicht

2 = okay

3 = übereinstimmend

4 = sehr fest

8. Was bräuchte es, dass das LHE mehr zu einem Ort wird, wo du dich «dihei»/zuhause fühlen kannst?

Weniger Regeln, die ernst genommen werden. Wir sollten nicht unter vielen Hausregeln wohnen.

9. Wenn du dir jetzt dein «Dihei»/Zuhause (neu) gestalten könntest, wie würde es aussehen?

Weil alle Wohnungen gleich aussehen, möchte ich es ändern, so dass es sich wirklich nach einem Zuhause anfühlt. Dazu gehört manchmal auch ein Chaos in der Wohnung.



FAZIT

JAHRESBERICHT 2023

Aus den Interviews wird ersichtlich, dass das eigene «Dihei» an viele eigene Erinnerungen geknüpft ist und es uns Menschen dahingehend prägt, wie wir unser «Dihei» gestalten und definieren. Die einen verbinden das «Dihei» mit einem bestimmten Ort, andere vor allem mit den Mitmenschen, die das «Dihei» mit einem selbst teilen. Wieder andere bringen das «Dihei» vor allem mit persönlichen Gegenständen oder Räumlichkeiten in Verbindung.

Es fällt auf, dass die Worte Sicherheit, Geborgenheit, wohlige Atmosphäre, Selbständigkeit und Freiheit in fast allen Interviews genannt wurden und von grosser Bedeutung zu sein scheinen. Auch eine gute Beziehung zu den Mitbewohnenden, ob Familie und Geschwister oder andere Jugendliche des Lehrlingshaus Eidmatt – ein respektvoller Umgang und gegenseitiges Vertrauen scheint ebenfalls ein sehr entscheidendes Kriterium, inwiefern ein «Dihei» sich als jenes anfühlt. Auch wenn die meisten der befragten Jugendlichen/jungen Erwachsenen äusserten, dass das Lehrlingshaus Eidmatt ziemlich übereinstimmend auf das Gefühl eines «Dihei» passt, so wird doch auch ersichtlich, dass die meisten sich ihr eigenes «Dihei» nach Möglichkeit gerne anders wünschen. Die Hälfte der Befragten würde das «Dihei» lieber mit ihrer Familie teilen oder allein wohnen, anstatt von sozialpädagogischen Fachpersonen begleitet zu werden. Sie äussern, dass sie die erhaltene Unterstützung und Hilfe zwar sehr schätzen, dennoch aber gerne weniger Regeln und mehr Freiheiten hätten.



Im Rahmen der Koordinationspersonen-Phasenkonzept-Arbeitsgruppe haben Mitarbeitende im vergangenen Jahr begonnen, das Koordinationspersonen-Phasenkonzept des Lehrlingshaus Eidmatt zu überarbeiten. Das Konzept wird in die Eingewöhnungs-, Stabilisierungs-, Übertritts- und Ablösungsphase unterteilt und dient den sozialpädagogischen Fachpersonen, die Begleitung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen

an die jeweiligen Ausgangslagen anzupassen und soll anhand aufgeführten Regelwerks als praktisches Arbeitsinstrument dienen. Die für den Jahresbericht eingeholten Interviews, sowie weitere Inputs und Rückmeldungen der Jugendlichen/jungen Erwachsenen werden möglichst berücksichtigt, um den

Bedürfnissen der Jugendlichen weitgehendst/jungen Erwachsenen gerecht zu werden und ihnen zumindest vorübergehend ein «Dihei» bieten zu können. Das Lehrlingshaus Eidmatt soll allen Jugendlichen/jungen Erwachsenen einen Ort bieten können, an dem sie sich sicher fühlen und gleichzeitig lebenspraktische Fähigkeiten erlernen, welche sie zusammen mit ihren neuen Erfahrungen mit auf den Weg in ihre zukünftigen «Diheis» mitnehmen dürfen.

Sabrina, Sozialpädagogin Team 2

ORGANISATION

DEZEMBER 2023

Mitglieder des Stiftungsrates

Bissegger Paul	seit	15.07.2002
Blümli Reto	seit	16.11.2020
Carù Patrizia	seit	29.08.2016
Lüthi Matthias	seit	15.07.2002
<i>(Präsident seit 25.4.2005)</i>		
Welser Martin	seit	15.07.2002
Woodhatch Tania	seit	29.08.2016

Personal Lehrlingshaus Eidmatt

Berhe Abraham, Hauswart		50%
Gilgen Natalie, Coach Externes Wohnen		80%
Haas Eliane, Institutionsleitung		100%
Haldi Dominik, Fachperson Administration		60%
Rütli Catherine, Berufscoach		80%
Schneider Livia, Pädagogische Leitung		100%

Team 1

Abdel Hadi Sarah	Soz. Päd. HF	80%
Gamper Susann	Soz. Päd. HF	80%
Phillot Sascha	Teamleitung	80%
Riedwyl Bettina	Soz. Päd. FH	80%
Stäbler Ladina	Soz. Päd. FH	80%
Unternährer Lukas	Soz. Päd. FH	80%
Winterberg Severin	Soz. Päd. i. A.	60%

Team 2

Böhler Carmen	Teamleitung	80%
Kücük Yasemin	Soz. Päd. HF	80%
Meili Sabrina	Soz. Päd. FH	80%
Schumacher Pirmin	Soz. Päd. HF	80%
Troxler Stefan	Soz. Päd. i. A.	60%
Hauser Marina	Aushilfe/Springerin	

Rechnungsführung und Finanzen

Phlox Treuhand GmbH
Jupiterstrasse 26, 8032 Zürich
Revisionsstelle, BDO AG
Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich

Institutionsadresse

Lehrlingshaus Eidmatt
Eidmattstrasse 45, 8032 Zürich
Telefon 044 388 17 17
www.lehrlingshaus-eidmatt.ch

Post Finance

Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich
PC 80-6727-5
IBAN CH23 0900 0000 8000 6727 5

Stiftungsadresse

Stiftung reformiertes Lehrlingshaus Eidmatt
Eidmattstrasse 45, 8032 Zürich
Telefon 044 388 17 17

Raiffeisen Bank

Limmatquai 68
8001 Zürich
IBAN CH09 8148 7000 0092 2260 5

Aufsicht

Kanton Zürich,
Amt für Jugend und Berufsberatung
BVS Zürich, BVG- und Stiftungsaufsicht
des Kantons Zürich



Gestaltung der Titel- / Rückseite durch junge Erwachsene und Sozialpädagoginnen des Lehrlingshaus Eidmatt.

BILANZEN AUF DEN 31. DEZEMBER 2023 UND 2022

IN SCHWEIZER FRANKEN

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.23	31.12.22
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		191'234	976'805
Wertschriften	2	1'612'830	1'951'822
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		78'986	169'464
abzüglich Wertberichtigung		-6'000	-8'000
Übrige kurzfristige Forderungen		21'886	30'600
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7'881	1'408
Total		1'906'817	3'122'099
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen		20'000	0
Liegenschaft und Einrichtungen	3	2'833'967	1'671'078
Total		2'853'967	1'671'078
TOTAL AKTIVEN		4'760'784	4'793'177

PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.23	31.12.22
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		82'185	66'603
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		11'498	109'996
Passive Rechnungsabgrenzungen		40'562	53'018
Betriebsbeiträge/Akontozahlungen Staatskasse		53'804	129'325
Total		188'049	358'942
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten		946'219	946'219
Total		946'219	946'219
FONDSKAPITAL			
Ausbildungsfonds		62'978	44'255
Total		62'978	44'255
Total Fremdkapital und Fondskapital		1'197'246	1'349'416
STIFTUNGSKAPITAL			
Organisationskapital			
Grundkapital		154'567	154'567
Erarbeitetes freies Kapital		3'408'971	3'289'194
Total		3'563'538	3'443'761
TOTAL PASSIVEN		4'760'784	4'793'177

BETRIEBSRECHNUNGEN 2023 UND 2022

IN SCHWEIZER FRANKEN

BETRIEBSERTRAG	2023	2022
Spendenerlöse	21'949	14'705
Staatsbeiträge	1'705'076	1'453'459
Erlöse aus Betreuungsleistungen	354'565	506'404
Forderungsverluste/Veränderung Delkredere	2'000	2'594
Erlöse aus Leistungen an Personal und Dritte	19'952	19'448
Übrige Erlöse	42	560
TOTAL ERTRAG	2'103'584	1'997'170

BETRIEBSAUFWAND	2023	2022
Personalaufwand	1'531'043	1'481'144
Bewohneraufwand	79'827	86'176
Mietzinsaufwand	61'181	61'809
Büro- und Verwaltungsaufwand	49'693	39'268
Übriger Betriebsaufwand	70'610	82'321
Abschreibungen Immobilien	81'139	80'046
Abschreibungen mobile Sachanlagen	9'125	8'350
Dienstleistungsaufwand	1'882'618	1'839'114
Personalaufwand	115'520	66'193
Büro- und Verwaltungsaufwand	74'947	77'294
Übriger Sachaufwand	5'330	3'680
Abschreibungen auf mobile und immobile Sachanlagen	6'555	3'951
Administrativer Aufwand	202'352	151'118
Total Aufwand	2'084'970	1'990'232

Betriebsergebnis	18'614	6'938
Finanzergebnis		
Finanzergebnis	122'850	-157'145
Betriebsfremdes Liegenschaftsergebnis		
Liegenschaftsergebnis	-2'965	0
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	138'499	-150'207
Entnahmen(+) / Zuweisungen(-) zweckgebundene Fonds	-18'722	-11'927
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	119'777	-162'134
Entnahmen(+) / Zuweisungen(-) erarbeitetes freies Kapital	-119'777	162'134
JAHRESERGEBNIS	0	0

GELDFLUSSRECHNUNGEN 2023 UND 2022

IN SCHWEIZER FRANKEN

GELDFLUSSRECHNUNGEN	2023	2022
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	119'777	-162'134
Zuweisungen (+) / Entnahmen (-) Ausbildungsfonds	18'722	11'927
Abschreibungen	101'001	92'348
Kauf von Wertschriften	-139'298	-502'703
Verkauf und Rückzahlung von Wertschriften	562'328	190'251
Kurserfolge netto auf Wertschriften: Verluste (+) / Gewinne (-)	-84'038	201'247
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen und aktiven Abgrenzungen	90'719	111'262
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten und passiven Abgrenzungen	-170'892	198'010
Betrieblicher Geldfluss	498'319	140'209
Kauf von Finanzanlagen	-20'000	0
Kauf von Sachanlagen	-1'263'890	-10'083
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'263'890	-10'083
Abnahme (-) / Zunahme (+) Flüssige Mittel	-785'571	130'125
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	976'805	846'680
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	191'234	976'805

RECHNUNGEN ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2023 UND 2022

	IN SCHWEIZER FRANKEN				
	Bestand 01.01.2023	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2023
FONDSKAPITAL					
Zweckgebundene Fonds: Unterstützungsfonds	44'255	21'949	0	-3'227	62'978
Total Fondskapital	44'255	21'949	0	-3'227	62'978
ORGANISATIONSKAPITAL					
Grundkapital	154'567	0	0	0	154'567
Freies Kapital	3'289'194	119'777	0	0	3'408'971
Total Organisationskapital	3'443'761	0	0	0	3'563'538
FONDSKAPITAL					
Zweckgebundene Fonds: Ausbildungsfonds	32'328	14'705	0	-2'778	44'255
Total Fondskapital	32'328	14'705	0	-2'778	44'255
ORGANISATIONSKAPITAL					
Grundkapital	154'567	0	0	0	154'567
Freies Kapital	3'333'965	0	117'363	-162'134	3'289'194
Schwankungsfonds	117'363	0	-117'363	0	0
Total Organisationskapital	3'605'895	0	0	-162'134	3'443'761

Der Unterstützungsfonds dient der Finanzierung von notwendigen, aber nicht durch Stellen gedeckten Aus-/ Weiterbildungsbedürfnissen sowie situationsbedingten Leistungen von mittellosen Jugendlichen und wird durch zweckgebundene Spenden geüfnet.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 28.03.2022 wurde der Schwankungsfonds nach Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) per 1. Januar 2022 ins freie Kapital überführt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung reformiertes Lehrlingshaus Eidmatt erfolgt seit 1. Januar 2005 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht dem Kontierungsreglement der ZEWO. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

- Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.
- Wertschriften werden zu aktuellen Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet.

2. Wertschriften des Umlaufvermögens

Kurswert	31.12.23	in %	31.12.22	in %
Obligationen und obligationenähnliche Anlagen	548'473	34,0%	665'755	34,1%
<i>davon: ewig nachrang. Anleihen v.CH-Banken</i>	0		29'460	
Aktien Schweiz	894'505	55,5%	996'477	51,1%
Aktien Global	169'852	10,5%	230'147	11,8%
Immobilienfonds	0	0,0%	59'443	3,0%
Kurswert	1'612'830	100,0%	1'951'822	100,0%

Es gilt das vom Stiftungsrat genehmigte Anlagereglement vom 28. März 2022. Das Reglement erlaubt Anlagen in Aktien von maximal 35% der Gesamtaktiven der Stiftung. Per 31. Dezember 2023 betrug der Anteil der Aktien an den Gesamtaktiven 22,5% (Vorjahr 25,6%).

3. Sachanlagen

Anschaffungswerte	31.12.22	Zugänge	Abgänge	31.12.23
Einrichtung Eidmatt	86'344	3'101	0	89'445
Fahrzeuge	21'480	0	0	21'480
Kommunikationssystem	48'171	5'789	0	53'960
Grundstück Eidmattstr. 45	14'280	0	0	14'280
Liegenschaft Eidmatt	3'036'821	0	0	3'036'821
Liegenschaft Greifenseestr.	0	605'000	0	605'000
Liegenschaft Schaffhauserstr.	0	650'000	0	650'000
Anschaffungswerte	3'207'096	1'263'890	0	4'470'986
kumulierte Abschreibungen	31.12.22	Abschreibungen	Abgänge	31.12.23
Einrichtung Eidmatt	-73'936	-6'377	0	-80'313
Fahrzeuge	-21'479	0	0	-21'479
Kommunikationssystem	-44'952	-3'437	0	-48'389
Liegenschaft Eidmatt	-1'395'651	-83'624	0	-1'479'275
Liegenschaft Greifenseestr.	0	-3'714	0	-3'714
Liegenschaft Schaffhauserstr.	0	-3'849	0	-3'849
kumulierte Abschreibungen	-1'536'018	-101'001	0	-1'637'019
Nettobuchwert	31.12.22			31.12.23
Einrichtung Eidmatt	12'408	-3'276	0	9'132
Fahrzeuge	1	0	0	1
Kommunikationssystem	3'219	2'352	0	5'571
Grundstück Eidmattstr. 45	14'280	0	0	14'280
Liegenschaft Eidmatt	1'641'170	-83'624	0	1'557'546
Liegenschaft Greifenseestr.	0	601'286	0	601'286
Liegenschaft Schaffhauserstr.	0	646'151	0	646'151
Nettobuchwerte	1'671'078	1'162'889	0	2'833'967

Die Stiftung ist Eigentümerin von drei Liegenschaften in Zürich. Das Lehrlingshaus an der Eidmattstrasse 45 und die beiden Kleinwohnungen an der Greifenseestrasse 38 und der Schaffhauserstrasse 280 dienen der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks.

Die Liegenschaft Eidmattstrasse wurde 1946 zum Preis von CHF 104'000 erworben. In den Jahren 2005 bis 2006 wurde die Liegenschaft umfassend saniert und umgebaut, wofür rund CHF 2'350'000 aufgewendet wurden. Dafür wurde ein Kantonsbeitrag in der Höhe von CHF 946'219 in Form eines unverzinslichen Darlehens gesprochen. Die jährlichen Abschreibungen auf der Liegenschaft betragen 4% des Netto-Anschaffungswerts von CHF 2'090'602 (ohne Landwert). 2019 wurde eine neue unabhängige Schätzung der Liegenschaft vorgenommen. Das Gutachten weist bei einer Nutzung als Wohnhaus mit Büroanteil (Erdgeschoss) einen Ertragswert von CHF 6.5 Mio. aus.

Die Wohnung an der Greifenseestrasse 38 wurde im 2023 erworben und vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Der Kaufpreis setzt sich aus CHF 555'000 für die Wohnung und CHF 50'000 für den Tiefgaragenplatz zusammen. Die Wohnung an der Schaffhauserstrasse wurde ebenfalls im 2023 erworben und vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert. Der Kaufpreis belief sich auf CHF 600'000 für die Wohnung und CHF 50'000 für den Tiefgaragenplatz. Die Wohnungen werden von Jugendlichen des Angebots externes Wohnen bewohnt. Die Tiefgaragenplätze sind fremdvermietet.

4. Weitere Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Es bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Entschädigung an leitende Organe

An die Mitglieder des Stiftungsrates wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungshonorare vergütet; die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Effektive Auslagen wurden im Rahmen der tatsächlich getätigten Kosten vergütet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftung sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2023 beeinflussen.

Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat

Diese Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 4. April 2024 genehmigt.

EVERY DAY
IS A JOURNEY,
AND THE JOURNEY
ITSELF IS HOME.

HOME



Lehrlingshaus Eidmatt
Eidmattstrasse 45, 8032 Zürich
Telefon 044 388 17 17, Fax 044 388 17 18
www.lehrlingshaus-eidmatt.ch
info@lehrlingshaus-eidmatt.ch